

# Innenleben von Eigenbrötlern

**TRIENGEN** Peter Weingartner stellte an der Vernissage sein neues Buch «Der Lichtermann» vor

Im Gemeindezentrum Forum in Triengen stellte Peter Weingartner sein neues Buch mit Kurzgeschichten, «Der Lichtermann», vor. In 17 Geschichten geht er auf die Eigenheiten und die ungestillten Sehnsüchte von Menschen ein, die sich durch ihre grosse Beharrlichkeit von anderen unterscheiden.

VON FELIX RÜEGG

Der Grosse Aufmarsch im Gemeindezentrum Forum in Triengen anlässlich dieser Buchvernissage machte deutlich, wie stark das schriftstellerische Schaffen von Peter Weingartner im Leben der Leute verankert ist. Für die musikalische Begleitung der Buchvernissage war Barbara Schirmer verantwortlich.

Peter Weingartner hat sich in den zurückliegenden Jahren einen Namen als Hörspiel-Autor für Radio DRS und Radio Bremen gemacht. Auch als Autor von Theatertexten wie zum Beispiel «Amstutz Konrad, Weltgesetzfinder» oder «Der Unterbruch im Projekt Transit 09» ist der in Triengen wohnhafte Peter Weingartner mit Erfolg an die Öffentlichkeit getreten. Nachdem seine erste Buchveröffentlichung «Stühle im Zug», eine Sammlung von Kurztexten, im Jahre 2006 auf guten Widerhall bei Leserinnen und Lesern gestossen ist, sah sich Peter Weingartner ermutigt, seine neuen Kurzgeschichten unter dem Titel «Der Lichtermann» als Buch zu veröffentlichen.

Peter Weingartner, der hauptberuflich als Lehrer in Triengen tätig ist und als Journalist die Region und die hier lebenden Menschen bestens kennt, hat für sein neues Buch «Der Lichtermann» mit der edition 8, Zürich, einen Verlag gefunden, der in seinen Publikationen Wert auf einen originellen Stil der Autorinnen und Autoren, gepaart mit dem passenden literarischen Tiefgang, legt. Mit viel Liebe zum Detail hat denn auch die edition 8 die neuen Kurzgeschichten von Peter Weingartner zwischen die beiden Buchdeckel verpackt.

**VON SEITEN DES VERLAGS** edition 8 würdigte Geri Balsiger den Autor Peter Weingartner an der Buchvernissage als «begnadeten Erzähler, Beobachter und Geschichtenerfinder». Nachdem die Mitglieder des Verlags die neuen Kurzgeschichten von Peter Weingartner zu Gesicht bekommen haben, hätten sie keinen Moment ge-



Beim Signieren seines neuen Buches hatte Peter Weingartner einen grossen Ansturm zu meistern. FRG

zögert, den Trienger Schriftsteller in ihr neues Verlagsprogramm aufzunehmen.

Geri Dillier, Hörspielregisseur bei Radio DRS, der schon mehrere Hörspiele von Peter Weingartner vertont hat, erläuterte, dass der Leser im neuen Buch «Der Lichtermann» vielen Eigenbrötlern begegnet, die vielfach aufgehört haben zu rebellieren und das Leben so nehmen, wie es ist. Ungestillte Sehnsüchte haben bei manchen Figuren der Kurzgeschichten von Peter Weingartner zur Folge, dass sich diese in die innere Emigration zurückziehen, wo sie wiederum ihre innere Sehnsuchtsoase pflegen.

**ES FOLGTEN EINIGE KOSTPROBEN** aus den mit Witz und Hintersinn geschriebenen Kurzgeschichten des Buches «Der Lichtermann». «Der Schneegänger» ist eine dieser Kurzgeschichten überschrieben, die von einem früheren Sachbearbeiter in der Finanzabteilung des Kantons handelt. Kurze Episoden aus seiner Kindheit, der nie abgeschickte Liebesbrief an seinen Schulschatz und das erfolgreiche Mobbing an seinem ehemaligen Arbeitsplatz beim Kanton begleiten den Schneegänger auf seinen ziel- und rastlosen Wanderungen. Die Pilatus-Besteigung im Winter zeigt der Hauptperson in dieser Kurzgeschichte aber dann doch ihre Grenzen auf. Bei widrigsten Witterungs-



Barbara Schirmer umrahmte die Buchvernissage musikalisch.

ungsverhältnissen zieht er sich zwar mittlere Erfrierungen zu, bleibt aber sonst unbeschadet.

In weiteren Kurzgeschichten hinterleuchtet Peter Weingartner mit viel Einfühlungskraft die alltäglichen Sorgen eines Beschallers, begibt sich auf die Spuren des Radfahrers oder des Plauderers oder versetzt sich in die Haut des Tunnelwärters. Beobachtungen, die der Autor in seinem täglichen Umfeld macht, helfen ihm sicher bei der Beschreibung der verschiedenen Figuren in seinen Kurzgeschichten. «Nirgendwo sonst

sind die Gedanken so frei wie im Kloster», lässt Peter Weingartner beispielsweise in der Kurzgeschichte «Der Vermuter» die zentrale Person, einen Gemüseanbauer im Kloster, sagen. Diese Person studiert und fragt viel, hinterfragt sich und die ganze Welt – ähnlich wie Peter Weingartner die Welt und die Menschen klarsichtig mit seiner Feder beschreibt.

Das neue Buch von Peter Weingartner, «Der Lichtermann», erschien in der edition 8, ist im ganzen Buchhandel erhältlich.